

Sport- und Kreativwoche Weggis: Wir suchen Sie!

■ Interessierte melden sich bei Ursula Schwab, Koordinatorin der Sport- und Kreativwoche Weggis

Vom 26. bis 29. April 2011 – in der ersten Osterferienwoche – findet eine weitere Auflage der Sport- und Kreativwoche der Schule statt. Um der grossen Nachfrage gerecht werden zu können, sucht das Leitungsteam motivierte Leiterinnen und Leiter.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

«Ich bin überzeugt, es hat in unserem Dorf Frauen und Männer, die gerne ihr Hobby an junge Menschen weitergeben würden», sagt Ursi Schwab, Koordinatorin der Sport- und Kreativwoche der Schule. «Egal ob allein oder zu zweit, im sportlichen oder kreativen Bereich, Ihre Ideen sind willkommen!»

1 ½ Stunden pro Tag

Um der grossen Nachfrage an verschiedensten Kursen gerecht



In der Sport- und Kreativwoche der Schule Weggis – sie findet im kommenden Jahr vom 26. bis 29. April statt – werden verschiedenste Ateliers im Sport- und Kreativbereich angeboten.

werden zu können, sucht nämlich das Leitungsteam bereits jetzt neue Themen. Dazu Ursi Schwab: «Wie schon letztes Jahr suchen wir jüngere und ältere Erwachsene aus der Bevölkerung,

die gerne ein Atelier, das heisst, einen kleinen Kurs mit motivierten und dankbaren Kindern und Jugendlichen durchführen möchten.» Wie lange dauert denn so ein Atelier, wie umfang-

reich muss das sein? «Es sind anderthalb Stunden an jeweils vier Tagen. Solange verweilt man mit einer Gruppe an einem Thema. Eine solche Kurseinheit findet entweder morgens von acht bis halb zehn, von zehn bis halb zwölf oder nachmittags von halb zwei bis drei Uhr statt.» Und wer möchte, könne sein Atelier auch zwei oder gar drei Mal anbieten pro Tag, so könne man je nach Nachfrage mehr Kinder und Jugendliche unterrichten.

Interessierte melden sich

Wer sich nun konkret vorstellen kann, eine Idee für ein Atelier im Rahmen der Sport- und Kreativwoche umzusetzen, nimmt am besten gleich oder bis spätestens Mitte Januar 2011 Kontakt auf: Telefon 041 390 13 18 oder ursula.schwab@schule-weggis.ch. «So können wir miteinander die Grösse der Gruppe, das Alter der Kinder, den Kursraum und Weiteres diskutieren. Ich freue mich auf ein grosses Echo auf diesen Aufruf. Herzlichen Dank im Voraus!»

Für den Winter gerüstet

■ *Thermoplan News November 2010*

Die Rezession ist überstanden – zumindest im Kaffeemaschinen Sektor. Sah die Zukunft anfangs Jahr noch nicht sehr rosig aus, so hat sich das Blatt gewendet und die Zahnräder der Thermo-Plan AG sind angelaufen, um erneut auf Hochtouren zu gelangen.



Im Frühling harzte es mit Bestellungen, die Investitionsangst war omnipräsent und sorgte für einige Sorgenfalten auf dem einen oder anderen Gesicht der Thermo-Plan-Mitarbeiter. Besonders der starke Rückgang der Starbucks-Bestellungen regte zu neuen Taten an. So haben wir in unsere neueste Kaffeemaschine, die Black&White3, die wir 2009 auf den Markt gebracht haben, investiert. Durch ihr überzeugendes Design, die beliebte Schweizer Qualität und einen verstärkten Werbeaufwand,

konnte sich der neue Vollautomat in der Gastronomie profilieren. Der sehr erfreuliche Absatz dieser neuen Geräte-Linie hat uns sogar zu einem weiteren Standbein verholfen und die Arbeitsplätze in der Thermo-Plan für die Zukunft gesichert. Im Herbst dieses Jahres hat sich dann auch Starbucks zurückgemeldet und bestellt nun wieder hunderte, ja sogar tausende «Mastrena» Vollautomaten für Nordamerika und die ganze Welt.

Die veränderte Auftragslage hat uns zur Anstellung von 20 neuen Mitarbeitern veranlasst, welche wir ganz herzlich in der Thermo-Plan-Familie begrüssen. Seit September 2010 werden bereits wieder Überstunden geschoben, um alle Bestellungen abzuarbeiten.

Das sind sehr erfreuliche Entwicklungen und als Dank für den tollen Einsatz hat die Geschäftsleitung die gesamte Belegschaft mit einer neuen Mammut/Thermo-

plan Softgel-Jacke ausgerüstet. So sind wir in jeder Hinsicht für den Winter gerüstet.

Wir freuen uns, unseren Mitarbeitern ein gesichertes Einkommen und eine langfristige Anstellung bieten zu können und danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Esther und Domenic Steiner,
Adrian Steiner,
Thermo-Plan AG